

Popstars küsst man (nicht) gern!

□Sasusaku□ // Vorletztes Kapitel ist da!

Von Florida-beachgirl

Kapitel 2: Die erste Begegnung

Hey Leute!

Sorry, dass es mit diesem Kapitel so lange gedauert hat, aber ich war 8 Tage im Urlaub und da konnte ich kein Kapitel hochladen :-

Naja, hoffe es gefällt euch trotzdem :D

Liebe Grüße und viel Spaß beim lesen!

Eure F-B

„Oh man, ich fass es nicht, dass ich das jetzt wirklich mache!“

Sakura lief geradewegs über den, noch feuchten Kiesweg auf eine der vielen Holzhütten zu.

Die Rosahaarige zitterte kurz und schlang die Arme über den Oberkörper.

Es war zwar schon Sommer, jedoch war es morgens noch nicht so warm, dass man hätte im T-Shirt rum rennen können.

Kurz schaute Sakura auf den See, an welchem Horizont die Sonne gerade aufging und alles in ein oranges Licht tauchte.

>Wenigstens etwas, wofür sich das frühe aufstehen lohnt! <

Da konnte sich die Haruno doch tatsächlich ein Lächeln abringen.

Das erste heute Morgen! Seit sie aufgestanden war, war die Rosahaarige mies drauf. Sie musste früher als alle anderen aufstehen nur um diesen Typen zu wecken.

>Bin ich hier das Kindermädchen oder was? Als wenn der nicht alleine aufstehen könnte! Den ganzen Sommer mach ich das bestimmt nicht! Da kann sich Tsunade drauf verlassen! <

Grimmig bis sich Sakura auf die Unterlippe, als sie die Hütte mit der Nummer 10 erreichte.

Vor der Tür blieb sie kurz stehen, holte einmal tief Luft und griff entschlossen nach der Türklinke.

>Okay, Augen zu und durch! <

„Wow! So viele Menschen waren ja noch nie auf einem unserer Konzerte!“, schwärmte Sasuke als er den riesige, Fußballplatz große, Konzertplatz sah auf welchem sich mehr

als 1 Millionen Zuschauer befanden und begeistert im Chor riefen:

„Sasuke! Sasuke! Sasuke!“

Überwältigt drehte sich Sasuke zu seinen Freunden und Bandkollegen nach hinten um, welche nur vergnügt den Daumen hoben und alle miteinander >I LOVE SASUKE< T-Shirts trugen. Als Sasuke die T-Shirts sah, wurde er zwar etwas stutzig, doch als er sich wieder zu seinem Publikum drehte, erkannte er, dass diese ebenfalls T-Shirts mit demselben Druck drauf trugen.

Sasuke fühlte sich wie im Himmel als die Musik anfang zu spielen und er begann seinen Song zu singen.

Als in dem Lied gerade eine kleine Gesangspause war, nutzte Sasuke die Zeit und trat bis an den Rand der Bühne um einige Hände seiner Fans zu berühren. Diese kreischten natürlich sofort auf und vielen reihenweise in Ohnmacht. Sasuke strahlte über das ganze, schweißnasse Gesicht. Plötzlich überkam ihn so ein Glücksgefühl, dass er ein paar Schritte zurück trat und dann auf die Menge zu sprintete. Als er am Bühnenrand absprang, alle Viere von sich streckte und sah, wie alle unter ihm die Hände nach ihm ausstreckten, schloss er die Augen und flüsterte:

„Ich bin im Himmel!“

Doch als er die Augen wieder öffnete und sich dem Boden näherte, waren da plötzlich keine Menschen mehr sonder nur ein tiefes schwarzes Loch.

Sasuke strampelte entsetzt mit den Beinen und Armen, konnte dadurch aber seinen Fall nicht abbremsen.

Unaufhaltsam viel er in das schwarze Nichts und kam auf dem Boden auf.

>Bum<

Sasuke öffnete irritiert die Augen und fand sich auf dem Boden wieder. Er lag neben seinem Bett und hielt das Kissen fest an seinen Körper gedrückt.

Verwirrt sah er sich um.

Vor ihm stand ein rosahaariges Mädchen, welches schmunzelnd seine Decke in die Luft hielt und auf ihn herabblickte.

„Na, hab ich Sie ja doch wach bekommen!“, grinste sie gehässig.

Jetzt verstand der Uchiha all mehlig...oder dachte sich zumindest seinen Teil.

>Ich hab geschlafen und gerade den schönsten Traum meines Lebens gehabt und diese blöde Kuh wirft mich eiskalt aus dem Bett! <

Das Gesicht des Schwarzhaarigen verfinsterte sich.

„Sagmahl spinnst du?!“, schrie er sie an und rappelte sich auf.

Er baute sich vor ihr auf und musterte das rosahaarige Mädchen mit bösem Blick.

Diese sah im kurz in die schwarzen Augen, hielt ihm dann aber seine Decke schmunzelt hin.

„Sie sind etwas freizügig bekleidet!“, lachte sie und als Sasuke verwirrt an sich herunter sah und nur seine rote, mit gelben Quietscheentchen bedruckte Boxershorts an sich erblickte, lief er puterrot vor Scharm und Zorn an. Sofort griff er nach seiner Decke und fauchte:

„Verdammt verpiss dich endlich!“

„Oh natürlich sofort! Meine Aufgabe war es nur sie zu wecken. Da sie jetzt wach sind

habe ich meinen Job zu 100% ausgeführt!“, sie lächelte belustigt und schaute zu wie der Uchiha sich in Windeseile die Decke um den Unterkörper schlang.

„Mich wecken?! Das nennst du wecken?! Vielleicht hättest du es mal mit Frühstück ans Bett oder einfachem Rufen versuchen sollen anstatt mich gleich aus dem Bett zu werfen!“, giftete Sasuke das Mädchen an.

Er war knallrot im Gesicht. Man konnte immer noch nicht genau feststellen ob vor Zorn oder vor Scharm. Eine Mischung aus beiden, dachte sich zumindest Sakura.

„Oh das habe ich! Ich habe sie nett gebeten auf zu wachen, doch sie haben geschlafen wie ein Stein und da habe ich die schnellste Variante gewählt!“, antwortete Sakura auf seine Frage wie selbstverständlich, was den Uchiha nur noch mehr zur Weißglut trieb.

„Ich bin ja jetzt wach! Verschwinde endlich oder soll ich dir Beine machen?!“

Sasuke ging gefährlich dicht an sie rann.

Normalerweise hätte sich Sakura das nicht gefallen lassen, doch für heute, fand sie, hatte sie sich genug mit ihm geärgert und beschloss sich zu verkrümeln.

Dies tat sie auch, blieb jedoch in der Tür noch einmal stehen.

„Aber nicht wieder einschlafen! Ich will nicht in einer halben Stunde wiederkommen müssen nur um für sie das Kindermädchen zu spielen!“

Das hätte die Rosahaarige nicht sagen sollen. Denn jetzt griff Sasuke nach einem Apfel, welcher in einem Korb auf dem Tisch in der Mitte des Raumes stand und warf ihn nach Sakura.

Diese verließ nach ihrem Satz jedoch so schnell die Hütte, dass der Apfel sie verfehlte. Lachend lief sie zurück zu ihren Mädels.

Sasuke ließ sich derweil zurück auf sein Bett fallen.

„Oh man, dass kann ja noch was werden! Was ist das bloß für eine Person? So eine Zicke hab ich ja noch nie gesehen. Sie weis wohl nicht wer ich bin, sonst hätte sie niemals so mit mir gesprochen! ...Andererseits...sie hatte den Job mich zu wecken, also muss sie es doch wissen!“

Sasuke legte eine Hand auf seine Stirn und starrte an die Decke.

>Ach es hat keinen Sinn darüber nach zu denken. Das bringt nur Kopfschmerzen! Außerdem wird diese Zicke schon was erleben wenn ich die wieder sehe! <

Breit grinsend erhob sich der Schwarzhaarige und ging unter die Dusche.

Als er fertig war, schaute er auf seinen Tagesplan an der Wand.

>Hmm...Frühstück gibt es um 9...also in 10 Minuten...da sind bestimmt ganz viele Guppies. Wenn ich dahin gehe, werde ich sicher total belagert und ich habe heute Morgen wirklich keinen Bock auf so viel Stress. Also fällt das Frühstück schon mal aus....Was ist danach? Um halb 10 ist Tanzen in Hütte 5...Naja, dass kann ich zwar schon. Aber das wird bestimmt ganz nettes Aufwärmen sein<

Somit zog er sich seine Sportklamotten an.

Eine schwarze Jogginghose von Puma, weiße Sportschuhe von Adidas und ein dunkelblaues Muskel-Shirt von Alpha Industries zog er sich über. Dazu hing seine silberne Kette cool über seiner Brust (Siehe Titelbild). Zum Abschluss haute er sich noch etwas Gel in die Haare und band sich ein schwarzes Schweißband ums Handgelenk.

Als er fertig gestylt war, schnappte er sich einen weiteren Apfel aus dem Korb und setzte sich auf seine Veranda mit Blick auf den See.

Um die Zeit zu überbrücken nahm er seine Gitarre mit und spielte etwas darauf herum. Als er das Lied von Gestern sang, kamen ihm die Erinnerungen vom Vortag wieder hoch.

>Dieses Mädchen. Diese Zoe...war das alles nur Einbildung? Hab ich mir dieses kleine rosahaarige Mädchen nur vorgestellt? Aber sie war so echt....naja, wieder sehen werde ich sie wohl kaum...ich kann ja nachher mal an dem Steg vorbei schauen. <

Als Sasuke nach einiger Zeit mal auf seine Armbanduhr sah, sprang er erschrocken auf. „Scheiße, schon so spät! In 5 Minuten fängt dieser komische Tanzkurs an und ich weis noch nicht mahl wo der ist!“, rief Sasuke sich selber in Erinnerung und ging zurück in die Holzhütte um seine Gitarre zu verstauen. Als er dies getan hatte und die Tür ordentlich zu geschlossen hatte, lief er in Richtung Haupthaus.

>Irgendwie werde ich diese komische Hütte schon finden! <

Und tatsächlich, nach weiteren 5 Minuten hatte er Hütte 5 erreicht.

Vorsichtig öffnete er die Tür und machte sich darauf gefasst, dass ihn alle erst anstarren und dann kreischend befallen würden.

Doch als er in den Raum tat, geschah nichts der gleichen. Einige schauten sich zwar durchaus nach Sasuke um, doch eher aus Neugierde wer gerade ins Zimmer getreten war als das er ein Popstar wäre.

Erst wunderte sich der Uchiha über das Verhalten der Kids. Es waren etwa 15 Jugendliche im Alter von 15-18 in diesem Raum und größten teils waren sie damit beschäftigt sich zu dehnen, Aufwärmübungen zu machen oder einfach in der Ecke zu stehen/sitzen und zu quatschen.

Sasuke schlenderte zu einer dunklen Ecken in der auch kein anderes saß und lehnte sich gegen diese, verschränkte die Arme und beobachtete alles aufmerksam, als ihm klar wurde, warum die Kids ihn nicht erkannten.

>Natürlich! Ich bin so berühmt, dass sie niemals vermuten würde, dass ich hier in so einem Camp bin! Das wäre ja auch eigentlich total logische, wenn mein bescheuerter Manager mich nicht hier rein geschleppt hätte! <

Zerknirscht schloss Sasuke kurz die Augen. Als er jedoch hörte wie die Fliegentür und schließlich die Tür knatschend aufging und jemand herein trat, öffnete er die Augen. Und erstarrte.

>Das kann doch nicht sein! SIE?! Was macht sie hier? <

Als das Mädchen den Raum betrat, war es sofort still.

Sie trat in die Mitte des Raumes und alle begangen sich um sie zu scharen.

Sasuke konnte es nicht glauben. Da war sie wieder! Das Mädchen das ihn heute Morgen so ruppig aus dem Bett geworfen hatte! Aber was wollte sie jetzt hier? War sie eine Schülerin wie alle anderen auch? Bestimmt! Was sollte sie sonst sein?

„So Leute, jetzt kommt mal alle her! Es tut mir leid, dass ich so spät bin, aber ich wurde leider aufgehalten. Wenn ihr wollt, machen wir dafür länger!“, sprach die Rosahaarige laut, so dass jeder sie verstehen konnte und zu Sasukes entsetzen, waren alle ganz

begeistert von ihrer Idee.

„Was?!“, entglitt es dem Uchiha und alle Augen wurden auf ihn gerichtet. Eigentlich war er dies ja gewöhnt, doch in diesem Moment empfand er es als äußerst unangenehm, denn die Kids himmelten ihn mit ihren Blicken nicht an, nein, sie gifteten ihn eher an.

Auch die Haruno sah nun zu dem Schwarzhaarigen, welchen sie vorher nicht gesehen hatte und ihr Blick sprach Bände.

>Oh nein! Wieso ist der denn jetzt auch noch in meinem Kurs? Hätte er nicht in Tamaris sein können? Verdammt! Warum hab immer ich das Pech?! <

Seufzend wandte sie sich an den Uchiha.

„Passt ihnen etwas nicht Mr. Uchiha?“, fragte Sakura mit einer hochgezogenen Augenbraue und sofort fing das Flüstern an:

„Was sagt sie da? Mr. Uchiha?“

„Etwa der Sasuke Uchiha von den >Black Boys<?“

„Das kann nicht sein!“

„Was macht der denn hier?“

„Wow! Ich will ein Autogramm!“, kam es von überall aus dem Raum.

Sakura vernahm durchaus das Geflüster, fand es jedoch gar nicht so toll. Gerade eben hatte sie noch alle auf ihrer Seite und jetzt fanden alle diesen Popstar so toll! Hätte sie doch bloß die Klappe gehalten!

Sie warf einen flüchtigen Blick dem Schwarzhaarigen zu, welcher gewinnend lächelte. Dieses arrogante Lächeln, brachte sie zur Weißglut. Sie hasste ihn, doch wenn er so dämlich grinste, hasste sie ihn glatt noch mehr!

„Ich hab kein bock auf Überstunden!“, meinte er cool und mit neuem Selbstbewusstsein gestärkt.

Tja, wenn alle einen anhimmeln, dann fühlt man sich halt geil!

„Außerdem, was hast du hier eigentlich groß zu sagen?“

Sasuke musterte sie kritisch, als wenn sie der letzte Abschaum gewesen wäre.

Sakura wurde rot vor Wut.

„Ich bin die Leiterin dieses Kurses! Und überhaupt, was hier gemacht wird und was nicht, haben sie hier jawohl nicht zu bestimmen!“, zischte sie gereizt.

Okay, dass sie die Leiterin war hatte der Schwarzhaarige nicht gedacht. Lieber nicht weiter drauf eingehen...doch da viel ihm schon wieder was Neues ein, womit er sie ärgern konnte.

„Aber eben hast du doch auch die anderen nach ihrer Meinung gefragt!“, antwortete Sasuke ihr forsch und in seinen Augen konnte man Spot erkennen. Ja, Sasuke machte sich lustig über sie! Und es schien zu wirken!

>Tja, dass ist die Rache! <.

„Das sind auch meine Schüler. SIE sind hier nur provisorisch rein gesteckt worden. Das heißt: Sie haben hier absolut nichts zu melden!“, Sakura merkte gar nicht, wie sie mit ihrer Stimme immer lauter wurde und den letzten Satz praktisch schrie. Sie war

einfach nur noch stinksauer!

Alle schauten sie mit großen Augen an.

Plötzlich wurde die Tür geöffnet und Hinata Hyuuga kam herein gestürmt, packte ihrer Freundin am Arm, entschuldigte sie kurz und zog sie mit nach draußen.

„Sakura, Sagmahl spinnst du?! So kannst du nicht mit Mr. Uchiha reden!“, wies sie die Rosahaarige zurecht.

„Ich weis, ich weis! Aber es geht nicht! Dieser arrogante Kerl reißt mich einfach total und seine ganze Anwesenheit macht mich schon total krank und wenn der dann dieses komische Grinsen auflegt, dann dreh ich durch!“, versuchte Sakura sich verzweifelt zu erklären.

„Ich weis wie schwer es ist, aber wir brauchen ihn als Werbeträger! Saku bitte reis dich zusammen! Es ist wichtig für Tsunade...für das Camp!“, warf Hinata ein und das überzeugte die Haruno auch.

Langsam beruhigte sie sich wieder und drückte ihre blauhaarige Freundin einmal zum Dank.

„Danke Hinata! Wenn du nicht zufällig vorbeigekommen wärest, dann hätte ich den an die Wand geschmissen!“, beide Mädchen lachten, dann ging Sakura wieder in die Hütte zu den anderen, welche sie mit gespannt erwarteten.

Wahrscheinlich dachten sie, dass Sakura sofort wieder an die Decke gehen würden, doch als sie in das freundliche Lächeln der Haruno sahen, waren alle ganz verblüfft. inklusive Sasuke.

>Wow. Das Gespräch mit dieser Blauhaarigen muss ja wahre Wunder vollbracht haben, wenn sie mich jetzt so freundlich anlächelte..<

Sasuke musterte sie Rosahaarige ausgiebig und musste zugeben, dass sie gar nicht mal so schlecht aussah. Warum war ihm das vorher noch nicht aufgefallen? Zweimahl hatten sie sich heute schon gesehen und erst jetzt bemerkte er es!

Sakura trug kurze schwarze Hotpants, darüber ein rotes Kapputzenshirt mit Reißverschluss, welcher halb offen war. Ihr weißes Shirt guckte unten raus und das grüne Haarband, welches ihr langes, rosa Haar zur Geltung brachte, passte perfekt zu den schwarzen Turnschuhen mit den grünen Highlights. Ihre Smaragde grünen Augen strahlten ihn förmlich an und in ihrem smarten Lächeln hätte er versinken können, wenn sie sich nicht von ihm abgewandt hätte um die Musik an zu schalten.

„So. Also es tut mir leid wegen dem kleinen Zwischenfall eben und wegen meinem Benehmen! Wir wollen doch schließlich alle Spaß haben oder nicht?“, fragte sie gut gelaunt in die Runde und sofort wurden alle von ihrer Fröhlichkeit angesteckt.

Sasuke musste schmunzeln.

Ja, sie war eben ein echter Profi!

„Okay Leute, dann lasst uns anfangen! Zuerst werden wir ganz leichte Übungen machen!“, mit diesen Worten fing die Musik an und Sakura zeigte den Kids wirklich sehr einfache Schritte. Sasuke schaute sich das ganze kurz von der Seite skeptisch an. Sakura konnte sich wirklich toll bewegen und selbst bei so leichten Übungen sah sie extrem sexy aus, doch was sie da tanzte, war in Sasukes Augen purer Schrott.

>So einen Pipikram mach ich nicht! <

Oh ohh.

Leider hat er diesen Satz nicht nur gedacht, sondern auch laut ausgesprochen. Sofort hielt Sakura an und drehte sich ruckartig zu ihm um. Mit festen Schritten ging sie auf ihn zu, um wenige Millimeter vor ihm stehen zu bleiben, so dass sie seinen Atem spüren konnte.

„Mr. Uchiha, können sie sich nicht rhythmisch bewegen oder was ist ihr Problem?!“, fauchte sie ihn an. Sie hatte seinen Satz sehr wohl verstanden, doch sie wollte von ihm nicht gesagt bekommen, dass ihr Unterricht Kinderkram sei. Also entschloss sie anders an die Sache rann zu gehen. Denn gefallen lassen würde sie sich das dieses Mal nicht!

Sasuke passte diese Aussage gar nicht und wurde langsam richtig wütend. Als wenn ER nicht tanzen könnte! Pah!

Dieses Mädchen war total ätzend fand er und jede Art von Sympathie, welche er eben noch für sie verspürt hatte, war wie weg geblasen! Dieses gesamte Camp ging ihm total auf den Geist!

„Mein Problem ist dieses Gott verdammte Camp!“, fauchte er sie an.

Nun baute sich die Rosahaarige vor dem Uchiha auf, stemmte die Fäuste in die Seite und meinte ernst:

„Tja, dann sollten sie ganz schnell ihr >Problem< in den Griff bekommen, schließlich sind sie noch eine ganze Weile hier!“

Der hatte gesessen! Sakura schaute dem Uchiha noch kurz in die Augen, ehe sie wieder nach vorne schritt um die Musik an zu schalten. Dann rief sie noch kurz über die Schulter.

„Ich würde sie doch bitte mit zu machen. Ihnen würde ein bisschen Sport auch nicht schaden. Wenn man schon so lange im Bett blieb!“, bei dem letzten Satz warf sie ihm ein Zwinkern zu. Aber es war kein freundliches Zwinkern, das wusste Sasuke genau.

Doch er hatte keine Lust mehr auf einen weiteren Kampf mit der Haruno, also ergab er sich seufzend seinem Schicksal und tanzte, wie alle anderen auch, den Babykram mit.

>So eine Zicke! Nachher brauch ich erstmal wieder etwas Entspannung! <

Das war das 2. Kapitel!

Hoffe mal, dass es euch gefallen hat :D

Ich schreib auch jetzt schneller weiter!

Liebe Grüße eure F-B